

TRUNA Silikonharz Fassadenfarbe

Matte, hochwertige Silikonharz-Fassadenfarbe

- stark wasserabweisend
- hohe Diffusionsfähigkeit
- ausgezeichnetes Deckvermögen
- mit Langzeitschutz gegen Algen-, Moos- und Schimmelbefall



PRODUKTBECHREIBUNG

Eigenschaften:

Silikatmatte Silikonharz-Fassadenfarbe für hochwertige Beschichtungen, wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Leichte Verarbeitung, hervorragendes Füllvermögen, hoher Weißgrad, nachhaltiger Schutz der Beschichtung gegen Algen-, Moos- und Schimmelbefall, nicht vergilbend, geringe Verschmutzungsneigung, alterungsbeständig bei geringster Kreidung, spannungsarm und umweltverträglich.

TECHNISCHE ANGABEN

Lieferform	weiß
Anwendungsbereich	außen
Packungsgröße	12,5 l, 15 l
Verbrauch [1]	180 – 230 ml/m ²
Spez. Gewicht	ca. 1,380 kg/l
Lagerung [2]	kühl und trocken ca. 1 Jahr
Einstufung BSF 26	Klasse B
Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V1
Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Glanzgrad*	silikatmatt
Produkt-Code F+L	M – DF 02
EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40g/l.
Abfallschlüssel [3]	170 701 (trocken), 080 111 (flüssig)

* Kenndaten EN 1062

[1] Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probestrich zu ermitteln.

[2] Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.

[3] Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung: (gemäß VdL)

Kunststoffdispersion Mischpolymerisat mit Siloxanverstärkung, Titandioxid (Weißware), Füllstoffe, Additive, Konservierungsmittel

EINSATZ- UND ANWENDUNGSANGABEN

Untergrund:

Der Untergrund muss rissfrei, tragfähig, frei von Salzen und Ausblühungen, sauber, trocken, öl- und fettfrei sein, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen.

Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Neuputze:

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.

Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.

stark saugende Untergründe:

Stark saugende Untergründe mit **geeignetem Tiefgrund** einlassen.

nicht saugende Untergründe:

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. **mit geeignetem WP Grund** vorstreichen. Glatte glänzende Flächen zuvor anrauen.

hydrophobe Untergründe:

Hydrophobe Untergründe mit geeignetem, lösemittelhaltigem und weißpigmentiertem Haftgrund grundieren.

Abtönung:

Über Trunamix oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol % ungebundene, wässrige, anorganische Farbkonzentrate bis 3 Gew. % tönbar.

Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen.

Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Materialeinstellung:

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen.

Verarbeitung:

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5°C. Ggf. Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Grundbeschichtung:

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung:

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung:

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Überarbeitung/Trockenzeit:

Bei 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach einigen Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

HINWEISE

Besonders zu beachten:

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen, das Material Nass-in-Nass auftragen. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abweichungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel/Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig entfernt. Sichtbare Ablaufspuren in Bereichen, die nicht beregnet werden, müssen zeitnah abgewaschen werden. Insbesondere bei Dachuntersichten ist so zu verfahren, da die Emulgatoren nach längerer Trocknungsphase nur sehr schwer entfernbar sind.

Besondere Hinweise:

- Enthält Biozide als Filmschutzmittel: 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-On, Terbutryn, Zink-pyrrithion.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 170 701 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 080 112) entsorgen.

Technische Beratung:

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten.

ANMERKUNG

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen.

Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.